

Editorial

ELMAR AUSSERER



Liebe Leserinnen und Leser,

für ein gelungenes Theaterstück braucht es nicht nur gute Schauspielerinnen und Schauspieler und einen ambitionierten Regisseur. Bis ein Theaterstück bühnenreif ist, muss nämlich eine Menge im Hintergrund passieren, damit bei der Aufführung alles reibungslos abläuft. Diese stillen »Helferlein« führen ihre Arbeit im Hintergrund aus, meistens kennt man als Zuschauer auch nicht einmal ihren Namen. Diesen, zum Großteil »unsichtbaren«, Mitarbeitern ist der Thementeil dieser Ausgabe gewidmet. Nach längerer Zeit veröffentlicht die STZ wieder einen Theatertext. Der bekannte Autor Pepi Feichtinger hat uns sein letztes Werk zum Abdruck zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm recht herzlich danken möchten. Es ist Sommerzeit, und Sommerzeit ist auch die Theaterzeit par excellence. Wie jedes Jahr finden Sie im Serviceteil alle Informationen zu den Freilichtstücken, die von Juni bis September in Südtirol aufgeführt werden.

Einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Theatersommer wünscht Ihnen

Die Seite drei

PEPPE MAIRGINTER



Unsere Freunde vom Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) feiern heuer ihren 125. Geburtstag. Der Südtiroler Theaterverband hat gratuliert: »Theater: der wundervolle Irrwitz, die Sucht, der tägliche Energieräuber und -spender. Und Amateurtheater? Die Steigerung all dessen, weil Broterwerb als Begründung wegfällt und damit die praktische und rationale Rechtfertigung.«

Damit Menschen diesen wundervollen Irrwitz, diese Sucht uneingeschränkt ausleben können, bedarf es eines adäquaten, hellwachen und verständnisvollen Managements. Der BDAT hat seit nunmehr 125 Jahren für diese Menschen die Unebenheiten des Theaterlebens plattgewalzt, sie durch die Klippen der Bürokratie gelotst und ihnen dabei immer eine klare Botschaft mitgegeben: Nämlich das unerschöpfliche Repertoire des darstellenden Spiels als Spektakulum der großen Emotionen zu genießen, die Unterhaltung des Publikums als kostbares Geschenk zu betrachten, das verbindende Element des Theaters in den Vordergrund zu stellen und ihm mit Leidenschaft und mit der gebotenen Demut zu begegnen.

Der BDAT also immer am Puls der Zeit, immer über den eigenen Teller- rand hinausschauend, seine Schutzbefohlenen immer auf die Fährte der Neugier lockend und so das Genussmittel Theater in Überdosis unter die Menschen zu bringen. Ein probates Mittel, gegen die Oberflächlichkeit des gesellschaftlichen Umgangs anzukämpfen und die Schnelllebigkeit unserer Zeit zumindest ansatzweise einzubremsen.

Wir vom Südtiroler Theaterverband verneigen uns vor diesen Verdiensten, gratulieren zum stolzen Jubiläum und wünschen uns Südtiroler Theaterleuten, dass wir uns auch künftig am großen Bruder BDAT anlehnen können.

Im eindrucksvollen Ambiente der Zitadelle in Spandau fand am 12.5. 2017 die Eröffnungsveranstaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters und Prof. Wolfgang Schneider (Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim) fanden bewegende Worte für den Stellenwert des Verbandes im Besonderen und für die Wichtigkeit des Amateurtheaters im sozialkulturellen Gesellschaftsgefüge im Allgemeinen. Begleitet wurde die Eröffnung natürlich von Theateraufführungen, die am nächsten Tag auf dem Gelände der Internationalen Gartenausstellung (IGA) ihre Fortsetzung fanden.